

**Grußwort für Herrn Klaus Rohde
zur Verabschiedung von Herrn Jörg Schürmanns als
Kaufmännischer Direktor im LVR-HPH-Netz Ost und LVR-HPH-Netz
West im Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
am Freitag, 01.03.2013 in Köln-Deutz**

Sehr geehrter, lieber Herr Schürmann, **lieber Jörg**,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

es gehört zum Selbstverständnis und zur guten Tradition des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen, über parteipolitische Grenzen hinweg die Interessen von Menschen mit Behinderungen zu unterstützen. So kommt es selten vor, dass ein Beschluss dieses Ausschusses nicht umgesetzt werden kann.

Der am 01.06.2012 einstimmig gefasste Beschluss zur Wiederbestellung als Kaufmännischer Direktor in der Betriebsleitung des LVR-HPH-Netzes Ost kann allerdings nicht wie geplant verwirklicht werden. Deine berufliche Entwicklung nimmt eine andere Richtung: Zum 01.04.2013 übernimmst Du die Kaufmännische Direktion und den Vorstandsvorsitz in der LVR-Klinik Köln. Das ist die Klinik, in der Du bereits von Mai bis September 1999 im Rahmen des Traineeprogramms „Führungsnachwuchs für die Wirtschafts- und Verwaltungsdienste der Rhein. Kliniken“ tätig warst.

Auch den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen konntest Du im Rahmen dieses Traineeprogramms kennenlernen. Schon 1998 hast Du das damalige Rhein. Heilpädagogische Heim Düren kennengelernt. Die Arbeit dort hat Dich offensichtlich sehr und nachhaltig interessiert, denn knapp ein Jahr später konnten wir Dich zum Kaufmännischen Werkleiter in der Betriebsleitung des Rhein. Heilpädagogischen Heimes Düren bestellen. Seit dem bist Du dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen mit großem Engagement treu geblieben.

Ein besonders hervorzuhebendes Ereignis war sicherlich die zum 01.01.2006 durchgeführte Organisationsänderung. Die betriebliche Struktur wurde von fünf Betrieben reduziert auf drei etwa vergleichbar große Betriebe mit jeweils eigenständigen Betriebsleitungen im Sinne der heutigen Verbundlösung. Du hast diesen Prozess an den Standorten Düren und Viersen aktiv unterstützt und für die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verträgliche Lösungen entwickelt. Die Fusion von zwei Betrieben prozesshaft und transparent zu gestalten war Dir dabei stets ein persönliches Anliegen.

Du hast mit Überzeugung und Konsequenz die Entwicklung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen unterstützt. Dabei hast Du in Deiner Kommunikation stets die unterschiedlichen Themen eben nicht nur aus kaufmännischer Sicht gesehen; es war Dir ein persönliches Anliegen, dass die Lösungen sowohl den Interessen der Menschen mit Behinderungen entsprachen als auch die Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Assistenz- und Betreuungsdienst angemessen einbezogen. Dies wird besonders deutlich am Beispiel der Bauprojekte und der Gewinnung von Wohnraum für ambulant betreutes Wohnen. Individuelle Lösungen hatten bei Dir immer Vorrang vor standardisierten Normen. In diesem Sinne hast Du auch die Diskussion zur Inklusion und individuellen Förderung begleitet - beides gestützt auf die uns allen bekannte UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Gemeinsam mit Frau Nottelmann und Herrn Schueler hast Du aufgrund der Personalunion modellhaft an der Steuerung der beiden unabhängigen Betriebe mitgewirkt. Dieser Spagat hat nun ein Ende, denn ab Frühjahr wendest Du Dich der Leitung der LVR-Klinik Köln zu. Im Namen des Ausschusses danke ich für Deinen Einsatz im Interesse der Menschen mit Behinderung und für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit mit uns im Ausschuss. Wir wünschen Dir Gesundheit und für die neue Aufgabe viel Erfolg.